



## NIEDERSCHRIFT

### 40. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

**Sitzungstermin:** Dienstag, 09.05.2023

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:06 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg  
112, 14943 Luckenwalde

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Bert Lindner

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Karin Wegel

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Herr Hubert Dalbock

bis Ende TOP 5.3

Herr Frank Dunker

Herr Stephan Gruschwitz

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Frau Liza Ruschin

bis Ende öffentlicher Teil

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

**Abwesend:****Mitglieder-**

Herr Peter Gruschka  
Herr Thomas Herold  
Herr Andreas Krüger  
Frau Nadine Walbrach  
Herr Michael Wessel

**Tagesordnung:****I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.03.2023
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 B-7441/2023
- 5.2 . Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass B-7433/2023
- 5.3 . Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2023 B-7436/2023/1
- 5.4 . Beitritt der Stadt Luckenwalde zur Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten - Eine kommunale Initiative für den stadtverträglichen Verkehr" B-7438/2023
- 5.5 . Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Gebäudeunterhaltung Markt 12a B-7440/2023
- 5.6 . Abberufung/Berufung sachkundige Einwohner - Fachausschüsse (SWU, BKS, Finanz) B-7442/2023
- 5.7 . Bewerbung Brandenburg-Tag 2025 B-7443/2023
- 6 . Informationsvorlage
- 6.1 . Evaluation des Pilotvorhabens "Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes" I-7044/2023
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen des Vorsitzenden

**II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.03.2023
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlage
- 12.1 . Vergabe Leasing LKW 3-Seitenkipper mit Kran für den Bauhof der Stadt Luckenwalde B-7444/2023
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen des Vorsitzenden

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

**Herr Neumann** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 19 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

### TOP 2. Einwohnerfragestunde

#### TOP 2.1. Lärmemission Turmfest

**Ein Anwohner am Marktplatz** äußert sich zur Lärmbelästigung während des Turmfestwochenendes. Er finde keine Gesetzgebung mit Rechtfertigungsgründen, dass das Turmfest die zulässigen Grenzwerte der Freizeitlärmrichtlinie des Landes Brandenburg überschreiten darf.

**Frau Herzog-von der Heide** verdeutlicht, dass das Turmfest Tradition mit einem gewissen Ausnahmestatus habe. Die Einhaltung der Lärmrichtlinie hätte zur Folge, dass keine Bühne bespielt werden könne und damit gäbe es auch kein Turmfest. Beschwerden der Anwohner werden aufgenommen und berücksichtigt: Das Sonntagabendprogramm endet zeitnah, der Abbau danach ist nicht mehr bis in die Nachtstunden zugelassen, lärmintensive Reinigungstechnik komme nicht mehr zum Einsatz und die Reinigungszeit des Marktplatzes wurde von 6 Uhr auf 7 Uhr verlegt.

**Ein weiterer Einwohner** weist darauf hin, dass es Ingenieurbüros gebe, die die Frequenz steuern können, ohne dass ein DJ den Lärmpegel wieder erhöhen könne. Ferner sei ihm die Höhe der Turmfestausgaben (230.000 €) schleierhaft. Deshalb biete er im Nachgang des Turmfestes eine Überprüfung der Ausgaben an.

#### TOP 2.2. Anfragen zum Beitritt der Stadt Luckenwalde zur Städteinitiative (TOP 5.4)

**Ein Einwohner** möchte wissen, ob die Stadt oder die Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung von Tempo 30-Zonen entscheide und ob die Stadtverwaltung ausschließen könne, dass die Hauptverkehrsstraßen Tempo 30 erhalten.

**Frau Herzog-von der Heide** erläutert, dass mit diesem Beschluss nicht entschieden werde, dass alle Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 30 zu befahren sind. Mit diesem Beschluss werde sich einer Initiative angeschlossen, die sich für mehr kommunale Entscheidungsfreiheit für die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften einsetze. Welche Straßen und Bereiche Tempo 30-Zone einmal werden, werde mit dem Beschluss „Verkehrsentwicklungsplan“ getroffen.

#### TOP 2.3. Anfragen zum Bau von Kreisverkehren

**Ein Einwohner** fragt, wann der geplante Kreisverkehr an der Salzufler Allee gebaut werde und ob an der Jänickendorfer Straße Ecke Gottower Straße sowie Straße des Friedens ein Kreisverkehr errichtet werden könne.

**Frau Herzog-von der Heide** verweist auf die Hürden zum Kreisverkehrsbau an der Salzufler Allee: Schaffung einer funktionierenden Ortsumfahrung, Ausbaupläne seien mit hohen Kosten und Zeitaufwand verbunden, Landesstraße trifft auf kommunale Straße. Für die Kreuzung Jänickendorfer Straße/Gottower Straße und Straße des Friedens sei kein Kreisverkehrsbau vorgesehen.

**TOP 2.4. Nutzung ehemalige Postschule**

**Ein Einwohner** berichtet, dass die Evangelische Gemeinde ein Schulzentrum errichten möchte. Er fragt, warum die ehemalige Postschule nicht dafür genutzt werde.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass die ehemalige Postschule zum MehrGenerationenHaus mit Fahrstuhl ausgebaut werde.

**TOP 2.5. Wassergrabenrichtlinie**

**Ein Einwohner** gibt zu bedenken, dass das Regenwasser nicht mehr versickern könne, wenn die jetzt gepflasterten Straßen saniert und mit Asphalt überzogen werden (z. B. Rudolf-Breitscheid-Straße). Er verweist auf die Wassergrabenrichtlinie.

**Frau Herzog-von der Heide** betont, dass sich die Stadt dieser Aufgabe bewusst sei. An der Feuerwache wurde ein Regenrückhaltebecken geschaffen. In die Rudolf-Breitscheid-Straße werde wieder Pflaster eingebaut.

**TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.03.2023**

keine

**TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5. Beschlussvorlagen**

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist **Herr Neumann** auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen – auch im nicht öffentlichen Teil – von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

**TOP 5.1. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 B-7441/2023**

**Herr Neumann** erläutert das Abstimmungs-Verfahren:

- Über jede Person ist mit Ja oder Nein einzeln abzustimmen.
- Wenn es Fragen zu einzelnen Personen gibt, müsse die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden.
- Um auf die Vorschlagsliste zu gelangen, müsse jede Person 13 Ja-Stimmen bekommen.

- Abschließend sei über den Beschluss einschließlich der abgestimmten Vorschlagsliste abzustimmen.

Da es seitens der Mitglieder keine Anfragen zu Personen gibt, ruft **Herr Neumann** zur Abstimmung über die Aufnahme in die Vorschlagsliste auf:

Nr.	Name (Geburtsname)	Vornamen	Ja	Nein
1	Brandenburger (Müller)	Barbara Florita	17	0
2	Friedrich	Sandra	15	2
3	Greiner	Jens	19	0
4	Grüneberg (Hottenrott)	Ines	16	1
5	Grunert (Nitsche)	Gabriele	19	0
6	Grützner (Käding)	Ilona Hedwig Charlotte	17	1
7	Guder (Pfarrherr)	Susanne Marina	20	0
8	Heinze (Hecht)	Ulrike Ursula	17	0
9	Herzog (Wünsche)	Uta	17	0
10	Kreisel	Carsten	18	0
11	Kutschera (Bielagk)	Diana	18	1
12	Langnickel	Axel	13	3
13	Leukhardt (Müller)	Mona Beatrix	17	2
14	Pergande	Michèle	14	3
15	Rehberg (Leja)	Barbara	17	0
16	Richter	Melanie Gerlinde Else	17	2
17	Schliefske (Domack)	Heidrun Betti	19	0
18	Schulze	Franziska	18	2
19	Sommerfeld	Björn	16	3
20	Thiemann	Ulf	16	0
21	Thier	Felix	12	1
22	Tischbier	Reinhard	15	1
23	Weibezahl (Unger)	Gerlinde	20	0
24	Wenke (Filleböck)	Elinor Herma	15	0
25	Wittchen (Eckert)	Birgit	13	3
26	Witte (Wirachowsky)	Katrin	15	0

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage aufgeführten Bewerber, die zur Übernahme des Schöffenamtes bereit sind, in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 aufzunehmen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

**geändert beschlossen**

**TOP 5.2.**                    **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass**                    **B-7433/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2023 nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG).

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.3.**                    **Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2023**                    **B-7436/2023/1**

- Herr Zeiler begibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt aus Gründen des Mitwirkungsverbots in den Zuhörerbereich.

**Herr Neumann** berichtet, dass auf Antrag im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung folgender Änderung zugestimmt wurde:

- 500 EUR weniger für die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.
- 500 EUR mehr für die LUBA GmbH „Laden mit Herz“.

Vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung regt **Herr Nehues** an, dass die Maßnahmen als Projekt angesehen werden sollten, die sich nach und nach verstetigen und nicht, dass jedes Jahr die gleichen Empfänger aus der vollen Summe schöpfen können.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der finanziellen Zuwendungen gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2023 wie folgt:

1. Die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. erhält 4.500,00 Euro.
2. Der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V. (Luckenwalder Tafel) erhält 5.000,00 Euro.
3. Die LUBA GmbH erhält 4.500,00 Euro.
4. Die Volkssolidarität LVB e.V. erhält 4.000,00 Euro.
5. Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V. erhält 2.000,00 Euro.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.4.**                    **Beitritt der Stadt Luckenwalde zur Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten - Eine kommunale Initiative für den stadtverträglichen Verkehr"**                    **B-7438/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Luckenwalde schließt sich der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit – Eine kommunale Initiative für den stadtverträglichen Verkehr“ an. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, gegenüber der Geschäftsstelle der Initiative den Beitritt der Stadt Luckenwalde zu erklären.

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 4  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.5.**                    **Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für**                    **B-7440/2023**  
**Gebäudeunterhaltung Markt 12a**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Für die Gebäudeunterhaltung Markt 12a werden überplanmäßig 91.700 € bereitgestellt.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.6.**                    **Abberufung/Berufung sachkundige Einwohner -**                    **B-7442/2023**  
**Fachausschüsse (SWU, BKS, Finanz)**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr Jan Gabelmann wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt abberufen.
2. Herr Daniel Krull wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport abberufen.
3. Herr Jan Gabelmann wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) in den Finanzausschuss berufen.
4. Herr Christian Penzel wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt berufen.
5. Herr Erik Czaika wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport berufen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.7.**                    **Bewerbung Brandenburg-Tag 2025**                    **B-7443/2023**

**Frau Herzog-von der Heide** zeigt die Broschüre, die den Bewerbungsunterlagen zur Ausrichtung des BRANDENBURG-TAG 2025 beigefügt wurde und führt zu den bisherigen Vorstellungen aus.

**Herr Zeiler** fragt, ob eine Agentur eingebunden werde.

**Frau Herzog-von der Heide** gehe davon aus, es bleibe aber die Entscheidung des Kuratoriums abzuwarten. Die Finanzierung einer Agentur sei in den Handlingskosten einkalkuliert.

**Frau Dr. Jürgen** fragt, wie es mit der Besetzung des Stadtmarketingvereins aussehe, da der Verein in die Boulevardbetreuung eingebunden werden solle.  
Ferner wünsche sie sich solch eine detaillierte Finanzierungsübersicht auch für das Turmfest.

**Frau Herzog-von der Heide** weiß, dass die Besetzung des Stadtmarketingvereins auf dem Weg sei.

**Herr Hurtig** bittet zu beachten, dass auch Menschen mit Einschränkungen die Teilnahme am Lauf ermöglicht werde.

**Frau Herzog-von der Heide** signalisiert, dass alle Festareale barrierefrei und die Toiletten auch für Rollstuhlfahrer geeignet seien. Die Einbindung des Landessportbundes Brandenburg mit dem Behinderten-Sportverband Brandenburg e. V. zur Ausgestaltung der Sportinsel werde angestrebt.

**Herr Ritter** weist daraufhin, verstärkt auf die Barrierefreiheit rund um die Bühnen zu achten.

**Herr Nehues** bittet um Ausführungen zu der Parkplatzsituation während des Landesfestes.

**Frau Herzog-von der Heide** nimmt an, dass ein Großteil der Festbesucher mit der Bahn anreise. Große Parkplätze seien am Zapfholzweg (B 101-Abfahrt) und im Industriegebiet Frankenfelder Berg angedacht. Von dort fahre ein Busshuttle die Besucher zum Festgelände. Innerorts stünden 300 Parkplätze im Bahnhofsumfeld zur Verfügung. Der Mozartsportplatz werde voraussichtlich zum Parkplatz ertüchtigt. Die Inseln seien fußläufig erreichbar, sollen aber auch auf festgelegten Rundkurs-Routen nach dem Hop-on Hop-off-Prinzip per Shuttle erreichbar sein.

**Herr Swik** schlägt vor, nach Zuschlagserteilung das DRK und seine ehrenamtlichen Kräfte in die Rettungskonzepte einzubeziehen.

**Herr Grunert** erkundigt sich nach den Lösungsansätzen für mögliche Kostensteigerungen in den kommenden zwei Jahren und ob es eine Vertragsgrundlage zwischen den einzelnen Partnern darüber gebe.

**Frau Herzog-von der Heide** antwortet, dass für das gemeinsame Landesfest die 360.000 € des Landes fest definiert seien. Preissteigerungen müssen über Sponsoring und mit eventueller Unterstützung der Staatskanzlei ausgeglichen werden.

Auf die Frage von **Frau Dr. Jürgen**, wo das Geld herkommen solle, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass es im Haushalt eingeplant werden müsse.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Stadt Luckenwalde bewirbt sich um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAG 2025. Für die Vorbereitung und Durchführung stellt die Stadt in den Jahren 2023, 2024 und 2025 insgesamt 200.000 EUR an Eigenmitteln zur Verfügung.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**



**TOP 6.            Informationsvorlage**

**TOP 6.1.            Evaluation des Pilotvorhabens "Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes"            I-7044/2023**

**Kenntnis genommen**

**TOP 7.            Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 7.1.            Haltverbot am Werner-Seelenbinder-Stadion**

**Herr Thier** fragt nach der Höhe der Kostensteigerung (Sonntagszuschlag) für das Personal, das an den Wochenenden die Einhaltung des Haltverbots am Werner-Seelenbinder-Stadion kontrolliere.

**Frau Herzog-von der Heide** kann keine detaillierten Kosten benennen. Der Wochenenddienst erfolge für die Kollegen nach Dienstplan und sei nicht neu.

**TOP 7.2.            Vermietung Hochschulpräsenzstelle**

Auf Nachfrage von **Herrn Hurtig** teilt **Frau Herzog-von der Heide** mit, dass die Hochschulpräsenzstelle die Halle kostenfrei nutze und dies auch nach Vertragsauslauf Ende 2023 fortgeführt werden solle.

**TOP 7.3.            Spielplatz und Straßenbau Neue Baruther Straße Ecke Grünstraße**

**Herr Zeiler** fragt, wann die Bautätigkeiten an der Neuen Baruther Straße Ecke Grünstraße abgeschlossen sein werden.

Im nächsten Frühjahr antwortet **Herr Mann**.

**TOP 7.4.            Spielplatz Stadtpark**

**Auf Nachfrage von Herrn Zeiler** berichtet **Herr Dunker**, dass am Spielplatz im Stadtpark der Sand ausgetauscht wurde.

**TOP 7.5.            Ausstattung Akademie für Gesundheitsberufe**

**Herr Zeiler** fragt nach der technischen Ausstattung und Hörschleife für die neue Akademie für Gesundheitsberufe.

**Herr Mann** entgegnet, dass die Stadt (als Vermieter) für die technische Ausstattung der Schule nicht zuständig sei. Die KMG Kliniken sind gerade beim Einzug und die technische Ausrüstung erfolge noch. Die Nachrüstung einer Hörschleife sei möglich und die dafür technischen Voraussetzungen wurden geschaffen. Gegenwärtig sei eine solche Höranlage nicht notwendig, wie das verantwortliche Schulorgan entschied.

**TOP 7.6. Einsichtnahme Dahmer Straße Einmündung Carl-Drinkwitz-Straße**

**Herr Swik** berichtet, dass die Einsichtnahme Dahmer Straße Einmündung Carl-Drinkwitz-Straße immer schwieriger wird, da die Fahrzeuge (besonders große) immer dichter ran an den Kreuzungsbereich abgestellt werden. Er fragt, ob das so bleiben soll oder Abhilfe geschaffen werden könne.

Die Frage wird schriftlich beantwortet, so **Frau Herzog-von der Heide**.

**TOP 8. Informationen der Verwaltung**

**keine**

**TOP 9. Informationen des Vorsitzenden**

**Herr Neumann** informiert, dass erneut eine Beschwerde von Einwohnern zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung bei ihm eingegangen sei. Das Schreiben wurde den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Er werde analog seiner Aussage aus der letzten Stadtverordnetenversammlung den Einreichern mit Hinweis auf den gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung antworten.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 4. Juli 2023 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: um 19:55 Uhr

Jochen Neumann  
Vorsitzender

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01